

SITZUNGSPROTOKOLL

über die

GEMEINDERATSSITZUNG

5/2015

am: 08.09.2015

Ort: Gemeindeamt Alpbach, Sitzungsraum

Beginn: 20.15 Uhr

Ende: 22.10 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister: Herr Markus Bischofer, Alpbach Nr. 385 als Vorsitzender

Bürgermeister-Stellvertreter: Herr Peter Larch, Alpbach Nr. 797

Die Gemeinderäte:

Herr Jörg Mauersberg, Alpbach Nr. 310

Herr Andreas Jost, Alpbach Nr. 756

Herr Peter Radinger, Alpbach Nr. 147

Herr Hansjörg Lederer, Alpbach Nr. 120

Thomas Margreiter, Alpbach Nr. 217

Herr Thomas Lederer, Alpbach Nr. 153

Herr Werner Unterrader, Alpbach Nr. 358

Herr Johannes Duftner, Alpbach Nr. 350

Herr Mag. Peter Schießling, Alpbach Nr. 34

Herr Dr. Hannes Lederer, Alpbach Nr. 404

Herr Gebhard Lintner, Alpbach Nr. 683

Herr Hannes Lintner, Alpbach Nr. 693a

Herr Dr. Alois Schneider, Alpbach Nr. 711

Außerdem anwesend: Herr Adolf Moser, Schriftführer

Entschuldigt waren: Herr Georg Radinger, Alpbach Nr. 689 (Ersatz: Duftner Johannes)
Herr Hatty Mück, Alpbach Nr. 452 (Ersatz: Lintner Gebhard)

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden gem. § 34 TGO 2001 von der Abhaltung der Sitzung fristgerecht und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Bürgermeister verständigt.

Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hievon 15; die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 4/2015 vom 09.06.2015;
2. Moser Peter, Alpbach Nr. 662 – Umwidmung der GST-Nr. 312/9 in Wohngebiet;
3. Duftner Johannes, Alpbach Nr. 350 – Anpassung der bestehenden Widmung für GST-Nr. 55/5;
4. Hochbehälter „Dörfl“ – Ankauf eines Kunststoff-Trinkwasserspeichers;
5. Ankauf eines Salzstreugeräts;
6. Ankauf von Geschirr für Essen auf Räder;
7. Beschluss gegen die Schließung des Hubschrauberstützpunktes Vomp;
8. Beschluss zum Beitritt zur Klima- und Energiemodellregion Alpbachtal (KEM Alpbachtal);
9. Vereinsförderungen und Auszahlungen aus dem Budget;
10. Schülertransport Hausertal;
11. Anträge, Anfragen und Allfälliges;
12. Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit);

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass der Punkt „Schülertransport Hausertal“ nachträglich auf die Tagesordnung genommen wird und der Punkt „Personalangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird.

Diese Anträge werden einstimmig angenommen.

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 4/2015 vom 09.06.2015;

Das Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 4/2015 und 4A/2015 vom 09.06.2015 wird einstimmig genehmigt.

2. Moser Peter, Alpbach Nr. 662 – Umwidmung der GST-Nr. 312/9 in Wohngebiet;

Der Bürgermeister erklärt, dass Herr Peter Moser im Achenschmiedfeld ein Dreifamilienwohnhaus für Verwandte errichten möchte. Die Parzelle ist durch die Zeitzone 3 im örtlichen Raumordnungskonzept als „Freiland“ im Flächenwidmungsplan ausgewiesen und muss daher neu gewidmet werden. Im Raumordnungskonzept ist das Grundstück als widmungsfähig eingetragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Alpbach hat in seiner Sitzung am 08.09.2015 zu Tagesordnungspunkt 2) gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, beschlossen, den von Arch. Dipl.-Ing. Christian Kotai ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Alpbach im Bereich des Grundstückes Nr. 312/9 KG Alpbach durch vier Wochen hindurch vom 09.09.2015 bis 08.10.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich des Grundstückes Nr. 312/9 (zur Gänze) von derzeit „Freiland“ in künftig „Wohngebiet“ gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wurde gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

3. Duftner Johannes, Alpbach Nr. 350 – Anpassung der bestehenden Widmung für GST-Nr. 55/5;

Herr Johannes Duftner beabsichtigt die Errichtung eines kleinen Zubaus samt Personenaufzug beim bestehenden Wohnhaus. Dazu ist eine geringfügige Vergrößerung des Grundstückes erforderlich. Für die einheitliche Widmung des Bauplatzes ist auch eine Arrondierung des Flächenwidmungsplanes notwendig.

Beschluss (GR. Johannes Duftner nimmt an der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teil):

Der Gemeinderat der Gemeinde Alpbach hat in seiner Sitzung am 08.09.2015 zu Tagesordnungspunkt 3) gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, beschlossen, den von Arch. Dipl.-Ing. Christian Kotai ausgearbeiteten Entwurf F 99-2015 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Alpbach im Bereich des Grundstückes Nr. 55/5 KG Alpbach durch vier Wochen hindurch vom 09.09.2015 bis 08.10.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich des Grundstückes Nr. 55/5 von derzeit (zum Teil) „Freiland“ in künftig „Tourismusgebiet“ gemäß § 40 Abs.4 TROG 2011 zur Herstellung einer einheitlichen Bauplatzwidmung vor.

Gleichzeitig wurde gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

4. Hochbehälter „Dörf“ – Ankauf eines Kunststoff-Trinkwasserspeichers;

Der Bürgermeister erklärt, dass anstelle des alten Hochbehälter „Dörf“ ein neuer Hochbehälter im Bereich „Dicka“ errichtet werden soll, da von einer Sanierung des alten Bassins abgeraten wird. Der neue Behälter soll ein PE-HD Kunststoff-Speicher mit Schiebekammer sein.

Das Fassungsvermögen beträgt 70.000 Liter, die Befüllung erfolgt mit natürlichem Druck. Es ist eine neue Zuleitung entlang der Gemeindestraße „Roßmoos“ (ca. 171 lfm.) und über den Forstweg „Dicka“ (ca. 191 lfm.) zu errichten.

Die Kosten für die Anschaffung sind im heurigen Budget enthalten. Folgende 2 Angebote liegen vor:

Fa. Walter Winkler, Mils	€ 49.800,-- netto
Fa. HB-Technik, Hall in Tirol	€ 79.348,00 netto

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf eines Kunststoff-Trinkwasserbehälters der Fa. Winkler gemäß Angebot vom 24.6.2015 zu einem Angebotspreis von € 49.800,-- netto.

5. Ankauf eines Salzstreugeräts;

Der Bürgermeister bringt vor, dass sich der Bauhof ein besseres und größeres Salzstreugerät wünscht. Das bisherige Gerät musste händisch mit Säcken befüllt werden und es haben nur 2 Säcke Platz. Im letzten Winter wurden ca. 41 Tonnen Salz (868 Säcke) und ca. 147 Tonnen Splitt benötigt. Das neue Gerät kann mit einem 500 kg Bigbag befüllt werden. Im letzten Winter wurde ein Vorführgerät der Fa. Hilltip getestet, das jedoch bei nicht eingeschalteter Schnecke in Steigungen Salz verloren hat. Das 2. Angebot der Fa. Lehner verfügt über eine GPS-gesteuerte Geschwindigkeitsmessung, die den Salzauswurf regelt. Preislich ist dieses Gerät um ca. € 500,-- teurer.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf des Salzstreugeräts der Fa. Lehner über das Lagerhaus Schlitters zum Preis von € 6.280,-- netto.

6. Ankauf von Geschirr für Essen auf Räder;

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Sozial- und Gesundheitssprengel der Gemeinden der Region 31 einstimmig den Ankauf von 4 Geschirrsets für Essen auf Räder zum Preis von insgesamt € 482,88.

7. Beschluss gegen die Schließung des Hubschrauberstützpunktes Vomp;

Auf Initiative des Landtagsabgeordneten Fritz Gurgiser sollten sich die Gemeinden gegen die Schließung des Bundesheer-Hubschrauberstützpunktes in Vomp wehren und einen entsprechenden Gemeinderatsbeschluss fassen.

Der Bürgermeister betont, wie wichtig dieser Stützpunkt gerade in Katastrophenfällen sei. Das Land Tirol wäre sogar bereit einen Hubschrauber anzukaufen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Alpbach spricht sich einstimmig und vehement für einen Erhalt des Hubschrauberstützpunktes Vomp aus.

8. Beschluss zum Beitritt zur Klima- und Energiemodellregion Alpbachtal (KEM Alpbachtal);

Das Umsetzungskonzept (58 Seiten) wurde dem Gemeinderat per E-Mail übermittelt.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Beitrag der Gemeinde Alpbach in Höhe von € 20.000,-- ausschließlich aus Sachleistungen (Saalmieten, Postwurf etc.) aufgebracht werden muss. Er ist auf Wunsch der Bürgermeisterkollegen nur interimsmäßig als KEM Manager vorgesehen, da Herr Ing. Spiegl auf Grund seiner neuen Tätigkeit als Bergrettungslandesleiter nicht mehr zur Verfügung steht. Es soll ein neuer Manager mit einem Fachhochschulabschluss für 2 Jahre und ca.20 Wochenstunden gefunden werden. Herr Dipl.-Ing. Andreas Moser, Moosbrunn, hat leider keine Zeit.

Bei der allgemeinen Diskussion wird die Befürchtung geäußert, dass – wie bei vielen derartigen Projekten – sehr viel Papier produziert wird und man nicht genau weiß was dabei herauskommen wird.

Der Bürgermeister sagt, dass u.a. auch öffentliche Gebäude angeschaut werden und Verbesserungsvorschläge erstellt werden.

GR. Peter Schießling sieht darin ein großes Förderungsprojekt.

Beschluss:

Die Gemeinde Alpbach unterstützt die Zielsetzung und die Vorhaben der Klima- und Energie-Modellregion Alpbachtal im Sinne des ausgearbeiteten Umsetzungskonzeptes und des Leistungsverzeichnisses. Die Gemeinde ist am Projekt KEM Alpbachtal über die Ausgliederungsgesellschaft Alpbacher Kommunalbetriebe GmbH beteiligt, die in der ARGE „Energierregion Alpbachtal“ Partner der Alpbacher Kommunalbetriebe GmbH (Projektträger der KEM Alpbachtal) ist. Die Gemeinde Alpbach beschließt daher die Kofinanzierung gemäß Leistungsverzeichnis in Ausmaß von € 20.000, die auch in Form von Arbeits- und Sachleistung erbracht werden kann. Weiters beschließt die Gemeinde Alpbach die Nominierung von Markus Bischofer als neuen KEM Manager, da Hermann Spiegl in dieser Funktion künftig nicht mehr zur Verfügung steht.

9. Vereinsförderungen und Auszahlungen aus dem Budget;**Nachstehende Ansuchen und Auszahlungen werden einstimmig genehmigt:**

Alpbach Tourismus GmbH., Congress Centrum Alpbach; Betriebskostenzuschuss 2015 (1. Tranche)	€ 30.000,--
Bundesmusikkapelle Alpbach – Vereinsförderung	€ 8.000,--
Tiroler Bergwacht, Ortsstelle Alpbach – finanziell Unterstützung	€ 300,--
Volleyballclub Alpbach – Pacht Beachvolleyballplatz 2015	€ 885,--
Mosaik Chor – Zuschuss für ORF-Auftritt in Wien (offener Restbetrag)	€ 808,47
Dr. Margreiter Johann, Alpbach Nr. 682 – Kosten Kanalreinigung *)	€ 945,00

*) Der Bürgermeister erklärt, dass die Fam. Margreiter über Ostern einen Rückstau des Kanals und dadurch einen großen Wasserschaden hatte, bei dem festgestellt wurde, dass eine Verstopfung des Gemeindeschachtes die Ursache war. Anstelle die Gemeinde zu verständigen, wurde die Fa. Mayer beauftragt. Diese hat eine Rechnung in Höhe von € 945,-- gestellt. Herr Margreiter hat die Gemeinde um Übernahme dieser Kosten ersucht, da eigentlich die öffentliche Kanalisation der Verursacher war.

Der Gemeinderat hat nach längerer Diskussion einstimmig beschlossen, die Kosten in Höhe von € 945,-- zu übernehmen.

10. Schulbus Hausertal;

Der Bürgermeister berichtet, dass von 2 Müttern der Wunsch nach einem Schulbus für den Bereich Hausertal an ihn herangetragen wurde. Da die Weglänge bis zur Neuen Mittelschule bzw. Volksschule aber nur 1,7 km anstelle der nötigen 2 km beträgt, müsste der Bus von der Gemeinde bezahlt werden. Wenn man diese Strecke genehmigt, wird man auch bei anderen Bereichen schwer nein sagen können.

GR. Thomas Lederer meint, dass es zu seiner Zeit als Vizebürgermeister schon den Wunsch gegeben hat. Es wäre jetzt nicht verständlich, wenn man jetzt einen Bus genehmigen würde und damals nicht.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich nach längerer Debatte einstimmig gegen die Übernahme der Kosten für einen Schulbus für den Bereich Hausertal aus, da die Voraussetzungen gemäß den Bestimmungen der Finanzlandesdirektion nicht gegeben sind.

11. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

- a. Der Bürgermeister teilt mit, dass beim Tanklöschfahrzeug in Inneralpbach im Zuge der Pickerlüberprüfung festgestellt wurde, dass das Fahrzeug in einem sehr schlechten Zustand sei und große Rostschäden vorhanden sind. Bei der letzten Überprüfung vor einem Jahr war von diesen Mängeln noch nicht festgestellt worden. Es liegen folgende 2 Reparaturangebote vor:

- Fa. Speckbacher, Weer € 6.008,26 inkl. MwSt.
- Fa. MAN, Kundl € 7.893,24 inkl. MwSt.

Neben der Karosseriereparatur sind auch noch weitere Servicearbeiten durchzuführen, die aber ohnehin von der Fa. MAN gemacht werden müssen und in etwa € 4.700,- betragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Karosseriereparatur für das Tanklöschfahrzeug Inneralpbach von der Fa. Speckbacher lt. Angebot vom 31.08.2015 durchführen zu lassen.

- b. Der Bürgermeister bringt vor, dass er vom 16.-18.10.2015 noch gerne eine Gemeindeausflug nach Südtirol organisieren möchte. Dazu sollten neben dem Gemeinderat auch einige Ersatzmitglieder und der Bauausschuss eingeladen werden. Wer Zeit hat soll sich bis spätestens Freitag, den 11.9. melden.
- c. GR. Hannes Lederer bringt vor, dass das Lokal im Hallenbad während der Forumszeit oft sehr lange geöffnet hatte und es zu zahlreichen Beschwerden kam. Er möchte auch wissen, ob die Gemeinde dafür etwas bekommt.

GR. Thomas Lederer meint, dass das Projekt als „sozial“ verkauft wird, aber nie das gehalten wird was vereinbart wird.

Auch GR. Andreas Jost beschwert sich über den zu langen Barbetrieb.

Der Bürgermeister sagt, dass die Betriebskosten bezahlt werden. Er werde die Beschwerden bei der Nachbesprechung mit Herrn Narvall vorbringen. Der Lärm dürfe jedenfalls nicht sein.

GR. Hannes Lederer bringt das Thema „Flüchtlinge“ zur Sprache und meint, dass man sich intern darüber Gedanken machen soll.

Sollte es in der Gemeinde Leute geben die Flüchtlinge aufnehmen, sollte man diese jedenfalls unterstützen, meint der Bürgermeister. Am Beispiel Gasthaus Leitner sieht man, dass es nicht einfach ist einen geeigneten Platz zu finden.

GR. Dr. Alois Schneider ist der Meinung, dass man in Zukunft wahrscheinlich Ersatzleistungen erbringen müssen wird, wenn man keinen Platz für Flüchtlinge hat.

- d. Auf Anfrage von GR. Andreas Jost sagt der Bürgermeister, dass die Hotelprojekte im Bereich Hallenbad und Humerau nicht zustande kommen. Mit Margreiter Alfred besteht zudem ein Vorvertrag, der auch das Projekt der Fa. Wohnungseigentum derzeit unmöglich machen. Er wird diesbezüglich um eine Aussprache mit den Vertragsbegünstigten ersuchen. Die Fa. Wohnungseigentum wäre jedenfalls noch sehr interessiert.

Weiters erkundigt sich GR. Jost, ob beim Kassenautomaten in der Tiefgarage keine Geldscheine verwendet werden können.

Der Bürgermeister sagt, dass dies schon möglich sei. Es kann sein, dass es durch Falschgeldwürfe zu Störungen kam. Oft versuchen auch Autofahrer ohne Zahlung aus der Garage zu kommen.

- e. Auf Anfrage von GR. Werner Unterrader sagt der Bürgermeister, dass für die „Betonplatte“ bei der Sportanlage von der Fa. STRABAG demnächst ein Sanierungskonzept vorgelegt wird.

12. Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit);

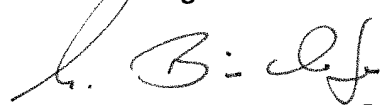
Siehe separates Protokoll.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 8 Seiten.

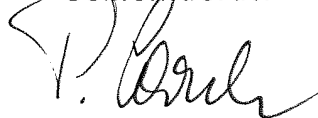
Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.

Alpbach, am 08.09.2015

Der Bürgermeister:



Gemeinderat:



Gemeinderat:



Schriftführer:

